



Besuchsbericht von: bs

Datum: 21.10.2006 Ort und Thema: Weltraumausstellung in Mannheim

---

Die koepfchenban.de war ja schon mehrmals im Museum für Technik und Arbeit in Mannheim. Unsere Kinder gehen immer gerne hin, da man dort nicht nur irgendetwas besichtigen, sondern etliche Dinge selbst ausprobieren kann. Die Ausstellung "Abenteuer Raumfahrt" wollten wir uns natürlich nicht entgehen lassen. Vor allem unser Astronomie-Fan fieberte dem Termin förmlich entgegen. Und eins vorab - unsere Erwartungen wurden auch dieses Mal nicht enttäuscht. Nach der Anreise mit Zug und Straßenbahn erfolgte die herzliche Begrüßung im Museum. Anscheinend zählen wir dort inzwischen zu den Stammkunden, denn unser Museumsführer hatte schon mit der Anmeldung der koepfchenban.de gerechnet. Er kannte einen Teil der Gruppe bereits von der Einstein-Ausstellung und verstand es hervorragend, auf unsere Kinder einzugehen. Da er anscheinend selbst mit Begeisterung bei der Sache war, fiel es ihm nicht schwer, die einzelnen Themenbereiche interessant und spannend zu erläutern. Wir sammelten uns also vor der Eingangstür zur Ausstellung und die Spannung erreichte den Höhepunkt, da durch ein Guckloch schon der Sputnik gesichtet wurde. Dann ging es endlich los und wir durften eintauchen ins Abenteuer Raumfahrt. Und was gab es da nicht alles zu sehen und zu bestaunen: Planetenbilder, Raumkapseln, die ISS, Meteoriten, Mondfahrzeuge, Satellitenbilder, Raketentriebwerke,... alles fachmännisch erklärt von unserem Führer. Obwohl es ziemlich lange dauerte, bis wir die einzelnen Bereiche durchgenommen hatten, kam überhaupt keine Langeweile auf. Das ist bei unseren Kindern nicht selbstverständlich und wird hier deshalb ausdrücklich erwähnt. Einziger Kritikpunkt aus den Reihen der koepfchenban.de war, dass wir so lange stehen mussten. Vor allem unsere Schüler sind es eben gewöhnt, im Sitzen zu lernen. Nach dem wir aber im Stehen allerhand dazugelernt hatten, entließ uns der Museumsführer in die anschließende Experimentier- und Vertiefungsphase. Da gab es einiges zu erleben und auszuprobieren. Während sich manche die erste Mondlandung ansahen, beschäftigten sich andere mit der Problematik der Fortbewegung von Marsmobilen, erfuhren das Prinzip der Raketenfortbewegung oder betrachteten echten Mondstaub. Sehr beliebt waren auch die praktischen Übungen für Astronauten, der Nachbau der ISS und die Hörstationen. Einem gefiel die Weltraum-Rockmusik besonders und manche bemühten sich sogar „klingonisch“ zu lernen. Wie man allerdings das penetrante Geräusch des "Sternenbohrers" entspannend finden kann, ist für mich wirklich nicht nachzuvollziehen. Eigentlich hatten nicht alle Mitglieder der koepfchenban.de so lange bleiben wollen, aber unser Astronomie-Fan konnte sich einfach nicht losreißen von der Vielfalt der Angebote. So teilte sich die Gruppe dann je nach Interesse auf und vertrieb sich die Zeit in der Ausstellung Elementa, oder in der Stadt. Zur Heimfahrt trafen wir uns dann nach einigen Stunden wieder. Die Zeit im Zug nutzten wir für eine Mini-Umfrage, um möglichst viele Kommentare zu diesem Ausflug zu bekommen. Unser Fazit: Die Ausstellung hat allen sehr gut gefallen, war beeindruckend und toll gemacht. Für jeden war etwas Interessantes dabei und die Zeit, die zur freien Verfügung blieb war ausreichend. Hier noch mal herzlichen Dank an unseren Museumsführer Benjamin. Wir kommen bestimmt wieder!